



Haus der Donauschwaben, 71065 Sindelfingen

**Verein Haus der  
Donauschwaben e.V.  
Sindelfingen**

**Vorsitzender:  
Raimund Haser MdL**

**Haus der Donauschwaben  
Goldmühlestraße 30  
71065 Sindelfingen**

# EINLADUNG

Das St. Gerhardswerk Stuttgart,  
das Gerhardsforum München und  
der Verein Haus der Donauschwaben, Sindelfingen

laden herzlich ein zur Tagung

**„Aufbruchsbewegungen im Katholizismus in den  
Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im  
Südosten Europas 1919 bis 1939“**

Die Tagung findet statt

**am Samstag, 27. Juli 2019**

**10.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr**

**im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen.**  
(Näheres s. Organisatorische Hinweise)

Viele Aufbruchsbewegungen, (von der Liturgischen über die Jugend- und Bibel- bis zur Exerzitien- und ökumenischen Bewegung) die mit ihrem Gedankengut das Zweite Vatikanum vorbereiteten, prägten den deutschen Katholizismus der Zwischenkriegsjahre in der Weimarer Republik. Begleitet wurden diese Initiativen durch die Reflexion eines sich verändernden Kirchenbewusstseins: „Die Kirche erwacht in den Seelen“.

Nicht die selbstlaufende, unhinterfragte Gewohnheit, nicht die als verflacht empfundene bürgerliche Kultur, nicht eine monadisierte Frömmigkeit, deren Ideal oft ein übernatürlicher Exzess war, sondern das Einfache, Spontane, Naturgemäße, Faszinierende wurde wiederentdeckt.

**Bankverbindung:**

Volksbank AG  
im Kreis Böblingen  
IBAN:  
DE34 6039 0000 0200 4430 03  
BIC:  
GENODES1BBV

**Zentrale:**

Tel.: 07031-79376-30  
Fax: 07031-79376-40  
E-Mail: [info@haus-donauschwaben.de](mailto:info@haus-donauschwaben.de)

**Geschäftsleitung**

Tel.: 07031-79376-33  
Fax: 07031-79376-40  
E-Mail: [mojem@haus-donauschwaben.de](mailto:mojem@haus-donauschwaben.de)

**Bibliothek**

Tel.: 07031-79376-35  
Fax: 07031-79376-40  
E-Mail: [bibliothek@haus-donauschwaben.de](mailto:bibliothek@haus-donauschwaben.de)

**Familienforscher**

Tel.: 07031-79376-37  
Fax: 07031-79376-40  
E-Mail: [info@akdff.de](mailto:info@akdff.de)

**Öffnungszeiten:**

**Haus der Donauschwaben**

Di. - Fr.: 9.00-12.00 Uhr  
13.00-16.00 Uhr

**Bibliothek:**

Do. u. Fr.: 10.00-12.00 Uhr  
13.00-16.00 Uhr

**Donauschwäbische**

**Familienforschung:**

Do. u. Fr.: 10.00-12.00 Uhr  
13.00-16.00 Uhr

Mit einer Freilegung, mit einem Rückgriff auf verschüttete kulturelle Traditionen wollten die Jugendlichen sich selbst neue Wege eröffnen und die sich neu formende Gesellschaft mitprägen.

Dass die aufbruchsbewegten, geistigen Initiativen und Impulse, die von der Volksbildung über liturgische Erneuerung bis hin zur Jugendbewegung reichen, durchaus auch Widerstand und Unbehagen fanden, zeigen die Schwierigkeiten, die man manchem Pfarrer, der sich in diesem Bereichen engagierte, machte.

Führende Vertreter der liturgischen Bewegung wollten, indem sie die Liturgie verständlich machten und die aktive Teilnahme der Gläubigen am Gottesdienst förderten, nicht nur die Liturgie erneuern und das Glaubensleben der einzelnen vertiefen, sondern auch ein neues Bewusstsein für die und von der Kirche schaffen. Romano Guardini hat es in dem viel zitierten Satz seines Vortrags von 1921 auf die Formel gebracht, dass die Kirche in den Seelen erwache. Die Kirche sollte nicht länger nur als ein äußeres Gefüge, das Halt, Orientierung, Schutz und Führung gewährt, als ein prachtvoller Bau, wahrgenommen werden, sondern als der eigentliche Inhalt des religiösen Lebens. Dass das gesellschaftliche Umfeld, die Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg ein besonders fruchtbarer Boden für die Ideen der liturgischen Bewegung waren, ist Konsens.

Wichtige Anregungen wurden aus dem Katholizismus der Weimarer Republik nicht zuletzt durch das RKA auch auf die Deutschen in Südosteuropa übertragen. Diesen Transfer, die Rezeption, die spezifischen Problemen in den Nachfolgestaaten der Donaumonarchie will diese Tagung aufzeigen und analysieren.

# T A G U N G S P R O G R A M M

## „Aufbruchsbewegungen im Katholizismus in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im Südosten Europas 1919 bis 1939“

Tagungsleitung: Prof. Dr. Dr. Rainer Bendel, Tübingen

Projektleiter der Arbeitsgemeinschaft katholischer Vertriebenenorganisationen  
Lehrauftrag für Kirchengeschichte an der Universität Hohenheim  
Vorsitzender des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte  
der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa

**Samstag, 27. Juli 2019**

**im Haus der Donauschwaben, Sindelfingen**

10.00 Uhr: Begrüßung: Prof. Dr. Dr. Rainer Bendel, Tübingen

Anschl.: Vortrag Prof. Dr. Rainer Bendel, Tübingen:

**Erneuerungsbewegungen im Katholizismus 1919-1939**

Vortrag Dr. Angela Ilić, München:

(Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas  
an der LMU München)

**Religiöse Aufbrüche in Jugoslawien**

12.30 Uhr: Mittagessen

13.30 Uhr: Vortrag Dr. Claudiu Calin, Timisoara:

(Archivar der Diözese Timisoara)

**Augustin Pacha und die religiöse Erneuerung in Rumänien**

Vortrag Dr. Zoltán Tefner, Budapest:

(Jakob Bleyer Gemeinschaft e.V. Budapest)

**Ottokar Prohaszka und die ungarische Außenpolitik**

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Vortrag Dr. Franz Metz, München:

(Geschäftsführer des Gerhardforums, München)

**Die Kirchenmusik in der Zwischenkriegszeit**

17.30 Uhr: **Ende der Tagung**

Änderungen vorbehalten.

# ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Tagung „**Aufbruchsbewegungen im Katholizismus in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im Südosten Europas 1919 bis 1939**“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Hauses der Donauschwaben, des Gerhardsforums und des St. Gerhardswerkes; Konferenzsprache: Deutsch

## Tagungsort

Haus der Donauschwaben  
Goldmühlestraße 30  
71065 Sindelfingen

## Anmeldung

bis zum 8. Juli 2019, mit Angaben zur Verpflegung  
per Telefon: 07031-79376 31 oder  
per E-Mail an: [info@haus-donauschwaben.de](mailto:info@haus-donauschwaben.de)

## Tagungsgebühr

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

## Verpflegung

Mittagessen: € 9,50

Kaffee: € 1,50

Kaffee und Kuchen: € 4,00

Die Kosten für Verpflegung sind vor Ort bei Frau Cibić (Pächterin) in bar zu entrichten.

## Anfahrt (So erreichen Sie das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen)

### Mit dem PKW:

- A81 – Ausfahrt Ost
- Auf der Vorfahrtsstraße (Neckarstraße) geradeaus fahren,
- unmittelbar vor dem „Gottlieb-Daimler“-Gewerbeschulzentrum links abbiegen in die „Lange Anwenden“.
- Diese Straße führt direkt zum Haus der Donauschwaben.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ab Hauptbahnhof Stuttgart:
  - S-Bahn Nr. 1 (Richtung Herrenberg), verkehrt halbstündig
  - Haltestelle: Goldberg
  - Ab Haltestelle Goldberg (ca. 15 Minuten zu Fuß):
  - zunächst über die Autobahnbrücke, am „Tulip Inn“ Hotel vorbei gehen,
  - nach der Eschenbrünnlestraße in die Leipziger Straße einbiegen,
  - am Hotel „Berlin“ nach links und nach 50 Metern den Liegnitzer Weg rechts abwärts gehen.
  - Dieser Weg führt direkt zum Haus der Donauschwaben

## Parkmöglichkeiten

- Parkplatz der „Gottlieb-Daimler“-Gewerbeschule (Straße: Lange Anwenden; nur wenige Gehminuten bis zum Haus der Donauschwaben)